



Liga-Meisterschaft VSpZU

3. Runde

Erste Vorentscheidungen sind bereits gefallen, viele stehen aber noch aus, womit auch in den letzten beiden Runden noch viel Spannung in den Wettkämpfen vorhanden ist. Das macht es doch interessant.

Liga A Gleich zwei Begegnungen fanden in der dritten Runde in Dioldorf statt. Im Spitzenkampf empfing Dioldorf 1 die Stadtschützen aus Zürich und Dioldorf 2 empfing die ebenfalls 10 Punkte aufweisenden Schlieren. Die Bedingungen waren diesmal ziemlich gut, was sich auch in den Resultaten widerspiegelte. Dioldorf konnte dabei einmal mehr mit der besten Liegendleistung brillieren, kniend war aber gegen Zürich, welche mit 386! Punkten das Saisonhöchstresultat schossen, kein Kraut gewachsen. Dafür blieb es eng um die Gesamtwertung wo schlussendlich Zürich mit 964:960 gewann. Die zweite Mannschaft von Dioldorf war noch gastfreundlicher und war gegen Schlieren, welche ebenfalls Total 964 Punkte egalisierten, chancenlos. Damit hat Schlieren die Leaderposition eingenommen, müssen aber noch gegen die zwei stärksten Teams antreten. Wie sagten sie es nachher so schön: Leider zwei Runden zu früh Leader...In der Schützenstube fand anschliessend noch der gemütliche Teil statt und da verdienten sich die Gastgeber die Punkte, welche sie beim Schiessen liegen liessen. Es war einmal mehr einmalig, den geselligen Teil zu geniessen. Spannung herrschte dafür in der dritten Begegnung, wo Kloten die Schützen aus Neumünster empfingen. Dabei wurden zum Teil gewaltige Resultate erzielt und sportlich fair auch die Punkte schön geteilt. Herausragend waren sicher die 197! Kniendpunkte von Andi Zumbach, welcher wohl nach seiner Grippe wieder 100%ig fit ist und fast noch sensationeller die 196! Liegendpunkte der Juniorin Yasmin Hoyos mit Jahrgang 1998 ! Erste Saison und gleich so was. Herzliche Gratulation Yasmin.

Liga B Leader Regensdorf genoss in der dritten Runde eine Freirunde, was den Verfolgern die Möglichkeit gab, am Leader vorbeizuziehen. Erster Verfolger Schlieren war in der Probstei bei Züri 11 zu Gast und gab sich keine Blösse. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung konnten sie den Gastgeber sowohl liegend wie auch kniend in Schach halten und die sechs Punkte mit nach Hause nehmen. Das noch verlustpunktlose Affoltern war in der Leimbodenalp bei Aussersihl zu Gast. Das Ziel, die Ungeschlagenheit zu wahren wurde dabei erreicht, die Liegendpunkte mussten sie aber den Gastgebern überlassen, wo mit Nathalie Grob (195) und Markus Tobler (194) die rundenstärksten Liegendschützen am Werk waren. Kniend dagegen waren die Säuliämtler deutlich stärker und mit Heinz Hug (194) stellten sie den bisher stärksten Kniendschützen im B der bisherigen Saison. Da denkt man natürlich bereits an eine Flasche Bordeaux: Je älter, desto besser. Affoltern tut gut daran, diese Flasche noch nicht zu öffnen. Damit hat Schlieren die Führung wieder übernommen, haben aber bereits eine Runde mehr geschossen als die beiden Verfolger Affoltern und Regensdorf, welche je vier Punkte Rückstand aufweisen. Für Spannung ist also noch gesorgt. Im Abstiegskampf liegen Aussersihl und Züri 11 nur zwei Punkte auseinander, das Direktduell findet dann in der letzten Runde statt.

Liga C Dritte Runde und diesmal war Glattfelden der Gastgeber. Nachdem in den ersten beiden Runden jeweils alle Teams zu Punkten kamen, nutzte diesmal Glattfelden den Heimvorteil und schoss sowohl Liegend wie auch Kniend das Höchstresultat und konnte sich dadurch mit einem 6:0 Sieg gegen Regensdorf für den Final qualifizieren. Damit war klar, dass in der anderen Begegnung der Sieger ebenfalls um den Aufstieg am Finaltag vom 23. Juni in Wallisellen qualifizieren konnte, lagen sie doch vor diesem Wettkampftag gleich auf. Ausser bei einem 3:3 hätte Glattfelden das Nachsehen gehabt, wären sie dann einen Punkt hinter den beiden Teams klassiert. Im Gegensatz zum Fussball lässt sich das bei unserem Sport nicht abmachen, was es umso spannender macht. Liegend war Wallisellen erfolgreich, kniend dagegen Affoltern a.A., also kam es auf das Gesamtergebnis an. Da war Affoltern doch gesamthaft gesehen stärker und gewann damit mit 4:2. Somit kommt es zum Finale zwischen Affoltern und Glattfelden. Um die Ehrenplätze werden Wallisellen und Regensdorf antreten. Spannend werden aber beide Begegnungen sein, die bisher erzielten Resultate liegen doch ziemlich nahe beisammen, da ist noch alles möglich.

Thomas Hüssler